

Selbsthilfe-Büro Bochum in der Nähe



Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns schützt und der uns hilft zu leben. H. Hesse

„in der Nähe“ bekommen Sie im Selbsthilfe-Büro auch als Hör-CD



Erster Preis für die Selbsthilfegruppe GIST vergeben auf der MEDICA Düsseldorf S. 4

Unerlässlich: Spezialfahrzeuge, die DMSG stellt vor S.8





Alsenstraße 19a, 44789 Bochum
Telefon 02 34/5 88 07 07
www.selbsthilfe-bochum.de
selbsthilfe-bochum@paritaet-nrw.org

In Bochum gibt es 170 Selbsthilfegruppen in den Bereichen:

- Abhängigkeiten
- Chronische Erkrankungen
- Behinderungen
- Familien-Selbsthilfe
- SeniorInnen
- Psychische Erkrankungen
- Soziale Situationen

„Ich will etwas verändern“

„Ich möchte mit anderen gemeinsame Aktivitäten unternehmen.“

„Ich will Tipps und Informationen austauschen.“



Informieren Sie sich über Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen, gewinnen Sie neue Kontakte. Das Team des Selbsthilfe-Büro Bochum ist für Sie da.

Das Selbsthilfe-Büro Bochum...

...unterstützt die Selbsthilfebewegung.
Es informiert über Selbsthilfe sowie Selbsthilfegruppen

...fördert Kontakte der Gruppen untereinander und unterstützt bei organisatorischen Fragen

...vermittelt Menschen in eine bestehende Selbsthilfegruppe

...ist Ansprechpartner für bestehende Gruppen

...unterstützt Gruppengründungen und begleitet diese auf Wunsch in der Startphase

...beantwortet Ihre Fragen telefonisch oder im persönlichen Gespräch

...vermittelt Kontakte zu Referentinnen, Referenten und Fachleuten

...bietet seine Mitarbeit z.B. auch in der Öffentlichkeitsarbeit und in vielen anderen Bereichen an

...unterbreitet Fortbildungsangebote für Selbsthilfegruppen

...und vieles mehr!!!

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Es ist wieder soweit:

der **5. Bochumer Selbsthilfetag** steht vor der Tür. Am Samstag, den 04. August 2007 von 10.00 bis 18.00 Uhr stellen sich wieder Selbsthilfegruppen in der Drehscheibe beim 5. Bochumer Selbsthilfetag vor. Im Einkaufszentrum in der Kortumstraße präsentieren sich diesmal 52 Gruppen. Besucherinnen und Besucher werden sich unter anderem über Restless Legs, Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom, Schlafapnoe oder Suchtabhängigkeiten informieren können. Die Vielfalt der Selbsthilfethemen in Bochum ist erstaunlich. Interessierte, die sich schon vor dem Selbsthilfetag über Selbsthilfe oder die Erreichbarkeit einer bestimmten Gruppe informieren möchten, bekommen Auskunft im



Foto vom 4. Selbsthilfetag



In dieser Ausgabe berichten wieder einige Selbsthilfegruppen über ihre Erfahrungen und ihre Arbeit. Beispielsweise hat die Selbsthilfegruppe GIST – Lebenshaus für herausragende Leistungen und Ideen im Bereich der bundesweiten Öffentlichkeitsarbeit auf der MEDICA Düsseldorf den ersten Preis bekommen. Ich wünsche Ihnen beim Lesen dieser Ausgabe viel Freude.

Ihre Dorothee Köllner und das Team des Selbsthilfe-Büros

Juni 2007

Selbsthilfe-Büro Bochum

Träger: Der Paritätische
Wohlfahrtsverband

im Haus der Begegnung
Alsenstraße 19a – 44789 Bochum
Tel: 02 34 – 5 88 07 07
Fax: 02 34 – 31 10 69

Telefonzeiten:

Mo, Di, Mi 15.00 – 17.00 Uhr
Do 10.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 19.00 Uhr

u. Gesprächszeiten nach Vereinbarung
selbsthilfe-bochum@paritaet-nrw.org
www.selbsthilfe-bochum.de

Ansprechpartnerinnen:

Dorothee Köllner (Dipl. Soz.päd.)
Birte Hackstedt (Dipl. Päd.)
Chantal Hüllwegen (Sachbearbeitung)

Diesmal „in der Nähe“

Das Selbsthilfe-Büro unterstützt Selbsthilfegruppen in Bochum – von GIST bis Schmetterling Neugründungen	Seite 2 Seite 4,9 Seite 5
Selbsthilfe und die Gesundheitsreform	Seite 6
Selbsthilfe trifft Krankenhaus	Seite 7
Vorgestellt – DMSG	Seite 8
Tipps und Termine	Seite 10
Haus der Begegnung	Seite 11
Schon gelesen – Buchtipps	Seite 12

Impressum: „in der Nähe“ wird in unregelmäßigen Abständen vom Selbsthilfe-Büro Bochum, Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Alsenstr. 19a, 44789 Bochum herausgegeben. Redaktion: Dorothee Köllner (viSdP). Titelfoto: Eva-Marie Hackstedt

**„in der Nähe“ bekommen Sie auch
als Hör-CD**

Selbsthilfegruppen in Bochum

Erster Preis für Selbsthilfegruppe

vergeben auf der MEDICA Düsseldorf für herausragende Leistungen und Ideen im Bereich der bundesweiten Öffentlichkeitsarbeit.

Am 17. November 2006 war die Vorsitzende vom Lebenshaus und Patientenkontakt der GIST-SHG Rhein-Ruhr Karin Pelzing voll freudiger Anspannung, als sie auf der weltgrößten Medizinmesse MEDICA 2006 in Düsseldorf neben vier anderen Gewinnern den 1. Preis für die bundesweite Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Lebenshauses entgegennahm.

„Gesucht wurden ideenreiche Köpfe aus der Selbsthilfeszene, die ihre Öffentlichkeitsarbeit beherrscht vorantreiben“ so Dr. Bernd Wegener, Vorstandsvorsitzender der BRAHMS AG. Gemeinsam mit Gerd Fischer, Generalsekretär der Medizinmesse MEDICA e.V. und Frau Schulte von der Frauenselbsthilfe nach Krebs, überreichte er einen Scheck und eine Urkunde für „die herausragende Leistungen zur Darstellung der Selbsthilfegruppe in der Öffentlichkeit, die kreative Idee, überzeugende Aktivitäten, interessante Materialien und die Umsetzung und Ergebnisse der Maßnahme.“ Prämiert wurden die besten Ideen, Projekte und Materialien.

Teilgenommen hatten etliche Selbsthilfegruppen, die sich im Bereich Krebserkrankungen bundesweit und/oder regional engagieren.

Die Präsentation der Preisträger erfolgte während der Medica 2006. Im Rahmen des Informations-Forums für Selbsthilfegruppen „Diagno-



se Darmkrebs: Und dann?“ stiftete die BRAHMS AG und die Medica e.V. die Preisgelder. Von insgesamt 6.500,-- Euro gingen 2.500,-- Euro an das Lebenshaus.

Das gesamte Lebenshaus-Team hat sich sehr gefreut, schon nach so relativ kurzer Zeit positiv bewertet zu werden!

Zu erreichen ist

Das Lebenshaus e.V.
GIST-Patientenorganisation über:
Karin Pelzing
karin.pelzing@t-online.de
www.daslebenshaus.org



Karin Pelzing von GIST bei der Preisverleihung

Die Schmetterlinge e.V.

Neue Selbsthilfegruppe für Schilddrüsenerkrankte

Wir laden Sie ganz herzlich zu unseren Gruppentreffen in Bochum ein. In der Regel treffen wir uns jeden 3. Montag in den geraden Monaten ab 18.30 Uhr im Seminarraum im Erdgeschoss des ENDOKINOLOGIKUM, Alter Markt 4 in Bochum Wattenscheid. Sie dürfen auch gerne Angehörige oder Lebenspartner mitbringen. Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich! Wir bieten in unserer Geschäftsstelle auch Informationen für schilddrüsenerkrankte Kinder an.

Kontakt, Beratung und Information: Die Schmetterlinge e.V., Geschäftsstelle Gemarkenstraße 133 in 45147 Essen, Tel.: 02 01-8 71 84 51
E-Mail: bochum@sd-bv.de
Internet: www.bochum.sd-bv.de

Informationsblatt für Erwachsene
mit Schilddrüsenerkrankungen



Die Schmetterlinge e. V.
Selbsthilfegruppe für
Schilddrüsenerkrankte in Bochum

Kontakt, Beratung und
Information:

Neue Mitglieder für ...

Neue Mitglieder suchen:

- Selbsthilfegruppe Aneurysma
- Selbsthilfegruppe bipolar Erkrankte und Angehörige „Achterbahn der Gefühle“

Nähere Infos im
Tel: 02 34-5 88 07 07



Informationen
zum aktuellen Programm
unter 0234/910-1555 und
www.vhs-bochum.de

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen. Nehmen Sie gegebenenfalls Kontakt auf unter Tel: 02 34-5 88 07 07 Selbsthilfe-Büro Bochum.

Wer macht mit???

Selbsthilfegruppen in der Startphase:

- Treffen für Mobbing-Opfer
- Gewalterfahrungen (in der Kindheit)
- Cannabis und synthetische Drogen



Tourette – Forum Neues Forum

Forum: www.tourette-forum.de
Homepage: www.tourette-syndrom.de
Mail: info@tourette-syndrom.de
Chat: immer montags von 21.00 bis 22.00 Uhr

Online Tagebuch für Tourette-Betroffene:
<http://tourette.beeplog.de>

Tourette-Gesellschaft
Deutschland e.V.
Homepage:
www.tourette-gesellschaft.de

Die Gesundheitsreform 2007

Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs

Am 02. 02. 2007 hat der Bundestag in 2. und 3. Lesung das „Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der GKV“ beschlossen.

Das zum 01. April 2007 in Kraft getretene Wettbewerbsstärkungsgesetz sieht auch eine Neufassung des §20 Absatz 4 SGB V, jetzt §20c vor. Die Regelungen, zum §20c, der die Selbsthilfeförderung neu fasst, werden allerdings erst zum 01. Januar 2008 rechtswirksam

Was heißt das für die Selbsthilfe?

Ziel ist, die Förderung der Selbsthilfe zu stärken und die Rechtsgrundlage weiter zu entwickeln im Interesse einer antragstellerfreundlichen Durchführung der Förderung. Dies betrifft die Selbsthilfegruppen, die bislang im Bereich Gesundheit bereits gefördert werden konnten.

Für die Selbsthilfe zentrale Änderungen sind:

- eine größere Verpflichtung der ges. Krankenkassen zur Förderung
- die Einrichtung von virtuellen oder realen Förderfonds
- über die Förderfonds werden 50% der gesetzlich vorgeschriebenen Mittel verausgabt, 50% können die Kassen individuell vergeben. Individuell nicht verausgabte Mittel müssen im nächsten Jahr in den Fonds liegen
- bei der Vergabe der Mittel ist die Selbsthilfe auf allen Ebenen zu beteiligen

Quellen: KOSKON – Koordinierung der Selbsthilfe NRW; Der Paritätische

www.bag-selbsthilfe.de Gesetzestext samt vorgesehener amtlicher Begründung § 20c Förderung der Selbsthilfe

Ein Ausdruck ist im Selbsthilfe-Büro erhältlich, Tel: 02 34-5 88 07 07

www.dag-selbsthilfegruppen.de

Dt. AG Selbsthilfegruppen, Stellungnahme

www.die-gesundheitsreform.de

Bundesministerium für Gesundheit, alle Änderungen zur Reform

Veranstaltung zur Gesundheitsreform

Was ändert sich?

Das Selbsthilfe-Büro bietet im November 2007 eine Veranstaltung für Mitglieder aus Selbsthilfegruppen zum Thema an.

Fachkundige Referentin ist Katja Bakarinow von der Patientenberatungsstelle Witten.



Die Informationen beziehen sich **nicht nur** auf §20c SGB V.

Referentin:
Katja Bakarinow
Unabhängige
Patienten-
beratungsstelle
Witten

Termin:

Freitag, 16. November um 18.30 – 20.30 Uhr
Haus der Begegnung, Alsenstraße 19a,
Anmeldungen bis 09. 11. 07 im Selbsthilfe-Büro

Unabhängige Patientenberatung Deutschland UPD

Am 30. Januar 2007 hat der Modellverbund Unabhängige Patientenberatung Deutschland offiziell seine Arbeit aufgenommen. Damit stehen den ratsuchenden Patient/innen in 22 Orten bundesweit die Mitarbeiter/innen der „Unabhängigen Patientenberatung Dt. – UPD gGmbH“ für eine kostenfreie persönliche Beratung zur Verfügung:

- Informationen sowie nützliche weiterführende Hinweise rund um das Thema Gesundheit und zu speziellen patientenrelevanten Themen
 - Beratung in gesundheitsrechtlichen Fragen
 - Auskünfte über ergänzende (regionale) Angebote der Gesundheitsversorgung
- Ergänzend wird in vier überregionalen Beratungseinrichtungen z.B. über Essstörungen oder Arzneimittel informiert.

In Witten ist die nächste ...
Unabhängige Patientenberatung Deutschland
– Beratungsstelle Witten,
Annenstraße 114a,
8453 Witten,
Telefon: 0 23 02/3 92 88-0
Email: witten@upd-online.de



Selbsthilfe trifft Krankenhaus

10 Jahre Stroke-Unit

Ein Aktions- und Informationstag im St. Josef-Hospital zum Thema Schlaganfall Selbsthilfegruppen und das Selbsthilfe-Büro waren dabei



Vor 10 Jahren wurde die Stroke-Unit Station in der Neurologischen Klinik im St. Josefs Hospital eröffnet. Organisiert durch das Pflegepersonal und den Ärzten/innen dieser Station fand ein Aktions- und Informationstag zum Thema Schlaganfall im Hörsaalzentrum des St. Josefs Hospitals statt.

Die zahlreichen Besucher/innen, darunter auch ehemalige Patient/innen, konnten wichtige und umfassende Informationen mit nach Hause nehmen.

Deutlich wurde beispielsweise:

- ein Schlaganfall ist immer ein Notfall. Daher sollte beim geringsten Verdacht über die Notrufnummer 112 die Feuerwehr gerufen werden.
- Blutgefäße sind mit einem Heizungsrohr vergleichbar, so verdeutlichte Herr Professor Mumme in seinem Vortrag. Heizungsrohre weisen nach beispielsweise 45 Jahren Betriebszeit Ablagerungen auf, so auch die Blutgefäße im menschlichen Körper.

Das Pflegepersonal präsentierte die Station durch eine eindrucksvolle Bildwand und führte verbunden mit kompetenter Beratung Blutdruck-, Blutzuckermessungen sowie Dopplersonographien durch Logopäden, Ergo- und Physiotherapeuten informierten zu Therapiemöglichkeiten und Hilfsmittelversorgung im stationären und ambulanten Bereich. (...) Die Informationen durch die Diätberaterinnen zum Thema „gesunde Ernährung“ rundeten den Tag ab.

Weiterhin stellten sich die Schlaganfall und Aphasie Selbsthilfegruppen aus Bochum und Wattenscheid sowie die Frührehabilitationen des St. Maria-Hilf-Krankenhauses Bochum-Gerthe und des Marien-Hospitals in Wattenscheid mit ihrer Arbeit vor. Die AOK präsentierte sich zum Thema „Gesundheit im Dialog“ mit Beratung und anschaulichen Beispielen.

Es war eine erfolgreiche Veranstaltung, in der die Wichtigkeit von schnellem, kompetentem Handeln durch speziell geschultes Personal sowie die Kooperationen und kollegiale Zusammenarbeit aller an der guten Versorgung der Schlaganfall-Patienten/innen beteiligten Personen und Einrichtungen inner- und außerhalb unseres Krankenhauses dargestellt wurden.

Für das Pflorgeteam der Station:
die Multiplikatorinnen: Sr. Cornelia Lenze,
Sr. Claudia Müller, Sr. Daniele Sagur

(Kürzungen des Textes durch die Redaktion)



„Krankenhaus trifft Selbsthilfe“ mündete hier in einer gelungenen Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Selbsthilfegruppen, dem St. Josef-Hospital und dem Selbsthilfe-Büro. Mit Infoständen gaben die Mitglieder der Selbsthilfegruppen aus ihrer Sicht kompetent Auskunft. Informationen über die Selbsthilfegruppen Aphasie und Schlaganfall sind im Selbsthilfe-Büro zu bekommen.

Bild (pr): Mitglieder der Selbsthilfegruppen und Mitarbeiterinnen des Selbsthilfe-Büros.

vorgestellt

Die Krankheit mit den „tausend Gesichtern“



DMSG Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Ortsvereinigung Bochum und Umgebung e.V.

In Bochum ist jeder tausendste Bürger von Multipler Sklerose betroffen.

Bei der Multiplen Sklerose (MS) handelt es sich um eine bislang noch nicht heilbare Erkrankung des Nervensystems, bei der sowohl das Gehirn als auch das Rückenmark an völlig unterschiedlichen Stellen Entzündungsherde aufweist. Zwar wehrt sich der Körper gegen diese Entzündungen, durch eine Fehlsteuerung richtet sich die Abwehrreaktion jedoch gegen die eigenen Nervenbahnen.

Die Erkrankung beginnt meistens im frühen Erwachsenenalter, Frauen sind häufiger betroffen als Männer. Die Krankheitssymptome sind individuell verschieden und beginnen häufig mit Sehstörungen, mit Unsicherheiten beim Gehen, leichter Ermüdbarkeit, Befindlichkeitsstörungen bis hin zu Lähmungen. Bei fortschreitendem Verlauf kann MS bis zur völligen Hilflosigkeit führen.

Obwohl MS-Kranke nicht zwangsläufig auf einen Rollstuhl angewiesen sein müssen, ändert sich für sie und ihre Angehörigen das Leben grundlegend. Sie müssen mit einer Krankheit leben lernen, deren Verlauf nicht vorhersehbar ist. Diese Ungewissheit ist für alle Betroffenen die größte Belastung.

Seit 1987 bildet der Landesverband der DMSG Nordrhein- Westfalen MS- Betroffene zu Beratern, als Ansprechpartner vor Ort, für Mitbetroffene und deren Angehörigen aus. Dieses Projekt, das als „Betroffene beraten Betroffene“ bekannt geworden ist, hat seinen Ursprung in den Vereinigten Staaten.

Bei einer solchen Beratung geht es um das gemeinsame Erarbeiten von individuellen Lösungsmöglichkeiten. Die eigene Betroffenheit ermöglicht ein besseres Einfühlen in die Situation sowie unter Umständen die Vermittlung von erprobten Bewältigungsstrategien. Die Ausbildung zum Betroffenenberater wird in Seminaren durchgeführt, incl. vierteljährlicher Supervisionen.

Hier im HdB in Raum 3 können sich Erkrankte, Angehörige, Freunde und andere Interessierte individuell beraten lassen.

Zurzeit sind 7 Frauen als ehrenamtliche Betroffenenberaterinnen tätig. Während der Sprechzeiten können die gehbehinderten Mitglieder auch Termine für unseren Fahrdienst vereinbaren.



Angelika Baier,
DMSG vor dem neuen Auto

Wir haben ein Spezialfahrzeug zum Transport von Behinderten in Rollstühlen. Dadurch können Fahrten zum Beispiel ins Haus der Begegnung, zum Einkaufszentrum oder zum Frisör für Rolli-Fahrer möglich gemacht werden.

Innerhalb unserer Ortsvereinigung gibt es inzwischen neun Kontaktkreise oder Gesprächsgruppen, die sich auf Bochum, Bochum-Wattenscheid und Hattingen verteilen.

Fünf Kontaktkreise finden im Raum 3 des Hauses der Begegnung statt. Durch den Austausch mit anderen Betroffenen fällt es leichter, die Krankheit und deren Folgen zu akzeptieren.

In unserem Raum finden auch noch andere Aktivitäten statt wie gemeinsame Bastelnachmittage, Themennachmittage usw.

Zudem haben wir noch folgende zusätzliche Angebote:

– Daniela Wehmeyer bietet einen Stammtisch Jung & MS an. Es ist ein überregionales Angebot für junge Menschen, die an MS erkrankt sind.

– Unter fachkundiger Anleitung haben wir noch eine Wassergymnastikgruppe und verschiedene Sportgruppen.

Die Termine und Veranstaltungsorte können telefonisch nachgefragt oder auf unserer neuen Homepage nachgesehen werden.

Wir sind von Mo bis Fr in der Zeit von 14.30 bis 16.00 Uhr persönlich oder telefonisch unter Tel.: 02 34-30 82 87 erreichbar im Haus der Begegnung, Alsenstr. 19a oder unter: www.dmsg-bochum.org



„COPD und Lungenemphysem - Krankheit und Herausforderung“
 Samstag, 08.09.07
 10 bis 18 Uhr
 Eintritt frei
 Westf. Industriemuseum
 - Gebläsehalle,
 Hattingen-Ruhr/
 NRW

Organisationsleitung Jens Lingemann, Telefon: 0 23 24-99 90 01 und die Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.
 Tel: 0 61 33-35 43, Fax: 0 61 33-92 45 57
 mo bis do von 8.30 bis 13.30 Uhr
www.copd-deutschland.de
www.lungenemphysem-copd.de
www.patientenliga-atemwegserkrankungen.de

Die Hauptthemen, die auf dem Symposium behandelt werden, sind:

- Diagnostik und Ursachen von chronischer Bronchitis, COPD und Lungenemphysem
- Hauptpfeiler der Therapie: die Inhalation
- Behandlung der COPD und des Lungenemphysems in der Akutklinik
- Operative Behandlung des Emphysems und Lungentransplantation
- Einschränkung der körperlichen Leistungsfähigkeit bei COPD, woran liegt es, was kann man tun?
- Rehabilitation: Stellenwert im Rahmen der Leitlinien, was ist gesichert? Behandlungsoption?
- Eigenverantwortung - was kann der Patient selbst für sich tun?

Das Symposium Lunge 2007 wird geleitet von Herrn Prof. Dr. Teschler von der Ruhrländklinik in Essen. Die Referenten sind namhafte Lungenfachärzte aus Kliniken und Praxen sowie Vertreter der Patientenorganisationen, die das Symposium veranstalten.

„Der Seiltanz“

*Treffpunkt für Alleinerziehende
 Allein erziehend – aber nicht allein*

Sind Sie auch allein erziehend? Dann gehören Sie zu den über 2.300.000 Einelternfamilien (März 2004 statistisches Bundesamt). Ob Vater oder Mutter, wer mit seinem Kind alleine lebt weiß, dass der Alltag mehrfach Belastung ist. Jeder Tag ist ein täglicher **Seiltanz** mit dem Alltag. Irgendwann kommt dann der Punkt wo man am Ende ist, dann braucht man Hilfe, Rat und Unterstützung. Jeder der in dieser Situation ist, weiß was ich meine.

Was bietet der Treffpunkt **Seiltanz**?

- Gesprächskreis am runden Tisch und einen Spielraum für die Kinder
- Erfahrungsaustausch
- Freizeitgestaltung
- Tipps und Unterstützung vor Ort

Die Mitglieder der Gruppe gestalten die Themen mit. Die Kinder haben die Möglichkeit im Garten auf den Spielgeräten zu spielen oder im Winter in den Kinderräumen zu basteln.

Dies ist wichtig, damit offen über Probleme gesprochen werden kann, insbesondere wenn Dozenten zu Besuch eingeladen werden.

Letztes Jahr war eine Ergotherapeutin, eine Rechtsanwältin sowie eine Leiterin einer Scheidungs- und Trennungskindergruppe der Familienberatung zu Besuch. Neben den Themen „Wie erziehe ich ohne Partner?“ und „In welche Schublade werde ich als Alleinerziehende gesteckt?“ genießen wir auch mal eine „Traumreise“. Und immer wieder freuen sich alle auf unsere schöne Weihnachtsfeier.



Treffen: jeden 1. und 3. Montag im Monat, 15.30 bis 17.30 Uhr, UG des Gemeindezentrums Arche, Hilligenstr. 5, Bochum Linden.

Wer weitere Informationen möchte, kann mich ab 20 Uhr anrufen:

Tel. 02 34 - 5 16 94 51

(Ansprechpartnerin der Selbsthilfegruppe)

Tipps & Termine

Infos des Selbsthilfe-Büros Bochum

Einladung zum Gesamttreffen

wir laden die Bochumer Selbsthilfegruppen herzlich zum nächsten Gesamttreffen ein:

Termin: Montag, 29. 10. 2007, im Haus der Begegnung um 18.30 Uhr, Alsenstraße 19a, im Saal.

Fortbildung für Mitglieder aus Selbsthilfegruppen in Bochum

Patientenrechte

Referent: Rechtsanwalt Thomas Wilczek, Fachgebiete: Medizin- und Sozialrecht
Themen sind der richtige Umgang beispielsweise mit Krankenkassen und Rentenversicherungen. Beschrieben wird u.a. das vorgehen bei Leistungsablehnungen und die Durchsetzung von rechten, damit diese nicht an Formalien scheitern.

Termin: Freitag, 05. 10. 2007 im HdB, Saal um 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr.

Zum Hören und Sehen

Veranstaltung

Im Oktober findet in Kooperation mit dem Haus der Begegnung für Selbsthilfegruppen noch eine besondere Veranstaltung statt:

Märchen für Erwachsene

Ein Abend um einem fantastischen Ensemble zu lauschen.

Termin: Dienstag, 23. 10. 2007, im HdB, Saal um 19.00 Uhr



Versicherung im Ehrenamt und für Selbsthilfegruppen

Infopaket

Zusammengestellt von der KOSKON – Koordination für Selbsthilfe in NRW – hält das Selbsthilfe-Büro Bochum ein Infopaket zu diesem Thema vor.

58 Seiten, Kopierkosten: 2,00 €

Inhalt der Materialsammlung ist:

1. Versicherungsschutz in der Selbsthilfe
2. NRW-Landesversicherung für das Ehrenamt – nachrangige Unfall- und Haftpflichtversicherung
3. Gesetzliche Unfallversicherung für Selbsthilfegruppen – Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
4. Versicherungsschutz im Ehrenamt – Übersicht der Bruderhilfe und der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft



Selbsthilfenetz

Bochumer Selbsthilfegruppen, die noch nicht im Selbsthilfenetz stehen können sich über das Selbsthilfe-Büro dort einstellen lassen. Informieren Sie sich selbst über:

www.selbsthilfenetz.de



Nützliche Infodienste:

- Patienteninformationsdienst, Servicenummer: Tel: 08 00 - 6 22 44 88 www.kvno
- Zentrale Informationsbörsen Psychotherapie (ZIP)
Aachen Tel: 02 41 - 7 50 91 82
Köln Tel: 02 21 - 77 63 77 11
Essen, Mülheim, Oberhausen
Tel: 02 01 - 38 41 61 14

Haus der Begegnung



Sie kennen das Haus der Begegnung noch nicht???

Das Haus der Begegnung ist Zentrum der Begegnung für behinderte und nichtbehinderte Bürger/Innen in Bochum. Es stellt den verschiedenen örtlichen Behinderten- und Selbsthilfeorganisationen, aber auch anderen Gruppen mit integrativem Charakter für ihre Beratungs-, Betreuungs-, Bildungs- und Freizeitarbeit Räume zur Verfügung und versucht, durch ein hauseigenes Freizeit- und Kulturprogramm behinderte und nichtbehinderte Menschen im gemeinsamen Miteinander näher zubringen und somit eine Integration zu verwirklichen.

Im Haus der Begegnung tagt auch die AG Behinderte

Seit 1980 haben sich zahlreiche Vereine, Organisationen und Institutionen aus dem Bereich der Hilfe und Selbsthilfe behinderter und chronisch kranker Menschen zur Arbeitsgemeinschaft Behinderte in Bochum, kurz AG Behinderte, zusammengeschlossen. Die AG Behinderte ist ein offenes und auf demokratischer Grundlage arbeitendes Forum Betroffener und Interessierter. Alle zwei Monate am ersten Montag tagt das AG Behinderte Plenum um 18.00 Uhr im Haus der Begegnung.

Die AG Behinderte ist ein offenes Forum und schränkt die Handlungsautonomie der ihr angehörenden Vereine, Verbände, Institutionen und Selbsthilfegruppen nicht ein.

Die AG Behinderte versteht sich als Interessenvertretung auf örtlicher Ebene. Sie wird repräsentiert durch eine/n gewählte/n

- Sprecher/in der AG Behinderte und eine/n
- Geschäftsführer/in.

Kontaktaufnahme über das Haus der Begegnung, Tel: 02 34-31 10 66.



Haus der Begegnung Bochum Begegnungszentrum für Menschen mit und ohne Behinderung

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
Achtung neue Zeiten in der Cafeteria:
13.00-22.00 Uhr

Gruppenräume: 14.00-22.00 Uhr
(An gesetzlichen Feiertagen geschlossen)

Nähere Informationen zu Treffen und Ansprechpartner/innen unter:

Internet: www.hdb-bochum.de

Telefon: 02 34-31 10 66, Fax: 02 34-31 10 69

Vorankündigung:

„Was`n Müsli“ Varietè- Programm
Akrobatik Sketche und A-Cappella-Musik

Termin: 27. 9. 07 um 19:00h
im Saal des HdB



HAUS DER BEGEGNUNG

Sommerpause

Das Haus der Begegnung ist vom 9. Juli 2007 bis 27. Juli 2007 geschlossen. Ab Montag, den 30. Juli 2007 sind wir wieder für Sie da.

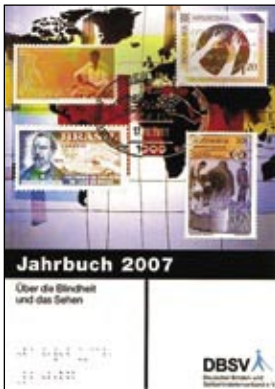
Das Selbsthilfe-Büro ist in dieser Zeit geöffnet.

Schon gelesen? - Buchtipps



Die Konzeption, Durchführung und Auswertung von Seminaren, Tagungen und Kongressen ist längst nicht mehr Professionellen, Spezialisten oder Institutionen vorbehalten. Vielmehr werden heute immer mehr Menschen von sich aus initiativ und führen ... andere Engagierte und Interessierte zu Arbeitsformen zusammen, die sich im weitesten Sinnen unter „Bildungsveranstaltungen“ fassen lassen. ... Einige Antworten auf die Mannigfaltigen, die eine Veranstaltungs-organisation aufwirft, will die vorliegende Arbeitshilfe für Selbsthilfe und Bürgerinitiativen geben.

zu beziehen über: Hrsg. Stiftung Mitarbeit,
Tel: 0228-6 04 24-0,
ISBN 3-928053-22-1 * 978-3928053-22-8



Dieses Jahrbuch ... soll möglichst viele Menschen erreichen, um über Leistungen, Bedürfnisse und Probleme blinder und sehbehinderter Menschen zu informieren.

Hrsg. Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV),
Tel: 030-28 53 87-0

Mail: info@dbsv.org

Internet: www.dbsv.org

Das DBSV-Jahrbuch 2007 ist auch als Hörfassung im DAISY-Format auf CD-ROM erhältlich.



Ratgeber für Menschen mit Behinderung

Der erstmals aufgelegte „Ratgeber für Menschen mit Behinderung“ soll den Bürgerinnen und Bürgern Bochums eine schnelle und effektive Hilfestellung ermöglichen.

Hrsg. Stadt Bochum – Die Oberbürgermeisterin - ,
44777 Bochum

www.bochum.de

In Kooperation mit: Arbeitsgemeinschaft Behinderte in Bochum und dem Selbsthilfe-Büro Bochum.

zu beziehen über: die Stadt Bochum und auch im Selbsthilfe-Büro, Tel: 0234-588 07 07



Der Jahresbericht gibt einen Rückblick auf das Jahr 2006 sowie einen Einblick in die Arbeit des Selbsthilfe-Büros.

Die Selbsthilfekontaktstelle existiert seit Ende 2002. Träger ist der Paritätische Wohlfahrtsverband in Kooperation mit der Inneren Mission / Diakonisches Werk Bochum e.V.

Der Bericht ist eine Zusammenfassung der Ereignisse, Kontakte, Veranstaltungen und der Anzahl der Vermittlungen in Selbsthilfegruppen. Aktuell gibt es ca. 190 Selbsthilfegruppen in Bochum.

zu beziehen über: Selbsthilfe-Büro, Tel: 0234-588 07 07